



Beratungs- und Reservierungsbüro

Werner Schabert
Lindenstraße 11
14467 Potsdam
Tel.: 0 33 1 - 87 09 32
Mobil: 0 17 0 - 32 85 0 69
mail@wernerschabert.de
www.mein-bessarabien.de

© by Anl

Moldawien



2013

Der schöne Norden Bessarabiens

Neu!

*„Wenn du wissen willst,
wo Moldawien liegt,
frage nach dem Paradies,
es liegt auf dem Weg dorthin.“*



Erlebnisreise in den schönen Norden Bessarabiens mit großem Ausflugsprogramm

Für viele Menschen aus Mitteleuropa ist Moldawien noch ein weißer Fleck auf der Landkarte. Wer kennt denn schon die Hauptstadt des Landes mit Namen oder weiß, wie die Einwohner dort leben? Dabei ist die Republik Moldau, wie sie offiziell heißt, eins der schönsten und interessantesten Länder Europas. Auf den fruchtbaren Schwarzerdeböden wachsen hervorragende Weine und fast jede erdenkliche Feldfrucht. Moldawien ist ein Land mit unverfälschter üppiger Natur, kristallklaren Seen und abwechslungsreichen, sanft welligen Landschaften. Es gibt jahrhundertealte Klöster, alte Festungsanlagen, die an die unzähligen Türkenkriege erinnern und viele andere Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Sie werden auf Menschen treffen, die noch weitgehend unbeeinflusst ihrem eigenen Rhythmus folgen. Heiße Sommer und kalte schneereiche Winter bestimmen das Klima in diesem Land. Wussten Sie, dass im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts Deutsche über 50 Ortschaften in Moldawien gründeten und dort bis 1940 lebten? Ein Großteil des Landes hieß damals noch Bessarabien und die Menschen bewahrten dort bis zu ihrer erzwungenen politischen Rückführung „ins Reich“ ihre deutsche Kultur, Sprache und Religion. Noch heute lassen sich in den meisten Ortschaften die Spuren ihrer Anwesenheit erkennen. Lernen Sie auf dieser 10-tägigen Reise die Republik Moldau kennen und lieben. Es lohnt sich allemal, die Schätze und die gastfreundlichen Einwohner dieses zauberhaften Landes kennenzulernen.



Denkmal Stefan cel Mare (Chisinau)



Klosteranlage Hincu



Felsenkloster Orheul Vechi



Moldawisches Wohnhaus



Cricova

Programm:

- Tag 1 : Flugreise und Transfer nach Albota
- Tag 2 : Albota u. andere dt. Dörfer, dann Eichendorf Empfang u. Essen
- Tag 3 : Alexanderfeld, Valeni, Zugfahrt von Giurgiulesti nach Cahul
- Tag 4 : Freier Tag (mit Möglichkeit zum Besuch der Heimatdörfer) Chisinau
- Tag 5 : Transnistrien mit vielen Höhepunkten in Bender u. Tiraspol
- Tag 6 : Weinkellerei Cricova, Soroca-Zigeunerbesuch, Pocrowca
- Tag 7 : Lipowanerdorf, Kloster Rudi, Orchej Vechi
- Tag 8 : Capriana, Hincu, Onest, Blumental und Hincesti
- Tag 9 : Chisinau Altstadt und Besuch im deutschen Haus „Hoffnung“
- Tag 10 : Stadtführung Chisinau und Rückflug

Zu guter Letzt der Gesamtpreis für Ihre Erlebnisreise

10 Tage Moldawien
für **1.455 €**



Zigeunerfamilie in Soroca

Termine 2013

25. 04. – 04. 05.	08. 08. – 17. 08.
22. 05. – 31. 05.	25. 08. – 03. 09.
13. 06. – 22. 06.	07. 09. – 16. 09.
11. 07. – 20. 07.	25. 09. – 04. 10.

*weitere Fragen beantwortet Ihnen gern
Herr Schabert vom Reservierungsbüro*

Mindestanzahl je Reisegruppe möglichst 10 Personen, weil sonst nicht alle Ausflüge realisiert werden können. Aus organisatorischen Gründen sollte die Reise 3 Monate vor Reiseantritt fest gebucht werden (25% Anzahlung bei Buchung; Rest 14 Tage vor Reiseantritt)

Unsere Leistungen:

Individuelle Beratung und Buchungsabwicklung

Hin- und Rückflug

Unterbringung im Hotel „Zimbru“ in Chisinau und in der Ferienanlage Albasadorf in Albota, alle Zimmer mit WC und Dusche

HP (gute landesspezifische Küche), außer hotelext. Verpflegung bei An- & Abreise und Aufenthalt in Chisinau, hierbei aber inkl. Frühstück.

Einzelzimmerzuschlag 120 Euro je Reise

Umfangreiches Unterhaltungs- und Ausflugsprogramm (siehe Beiblatt)

ausführliches Ausflugsprogramm:

1. Tag

Die Reise beginnt. Die Flugzeuge starten von fast allen großen deutschen Flughäfen in Richtung Chisinau (Hauptstadt der Republik Moldau). Dort angekommen wartet bereits ein Reisebus mit deutschsprachiger Reiseführung auf uns, der uns nach Albota/Südmoldawien in die schöne Ferienanlage „Albasadorf“ bringt.*

2. Tag

Am nächsten Morgen erkunden wir erst einmal Albota, bevor es mit Zwischenstopp in einigen ehemals deutschen Orten, wie Balaban, Alexandrowka, Sofiewka nach Eichendorf geht, wo wir von den Einwohnern und ihrer Bürgermeisterin empfangen werden. Dort erwartet uns eine Festtafel und ein buntes Nachmittagsprogramm. Es wird Zeit genug sein, diesen idyllischen Ort mit all seinen interessanten Facetten kennenzulernen.

3. Tag

Der 3. Tag führt uns nach einem Besuch in Alexanderfeld in das Naturschutzgebiet Valeni am Pruth. Dort erwartet uns einheimische Handwerkskunst, moldawische Folklore, traditionelles Essen und eine Kutschfahrt an die vorgelagerten Seen des Pruth, wo wir eine Bootsfahrt durchführen. Gegen 17:00 Uhr besteigen wir in Giurgiulesti den Zug nach Cahul, dessen Fahrtroute uns ca. 2 Stunden durch die wunderschöne Pruthlandschaft führt.

4. Tag

An diesem Tag können individuell Tagesausflüge zu den jeweiligen Heimatgemeinden durchgeführt werden. Fahrzeug, Dolmetscher und Dorfpfänger werden auf Wunsch gern von uns organisiert. (Die Kosten hierfür tragen Sie selbst). Am Abend packen wir dann unsere Koffer und fahren nach Chisinau ins Hotel „Zimbru“, wo wir dann neu Quartier nehmen.

5. Tag

Nachdem wir den Süden des Landes nun ausgiebig kennengelernt haben, wenden wir uns heute dem Osten zu. Es geht über Ketrossy und Hirtenheim nach Transnistrien, der seit 1992 von Moldawien abgespalteten Separatistenrepublik östlich des Dnistr. Besuch eines Soldatenfriedhofs und Weiterfahrt nach Bender, wo wir die Festung von 1408 besichtigen, in der Baron von Münchhausen stationiert war.

Anschließend besuchen wir die Kognakfabrik KVINT, unternehmen einen Rundgang durch das Werk und verkosten einige der besten Kognaks und Nussliköre. Der heutige Transnistrienbesuch endet in dem ukrainischen Restaurant Kumanjok, wo wir uns von dem tollen Ambiente und den köstlichen Speisen verwöhnen lassen.

6. Tag

Der neue Tag führt uns zu den unterirdischen Weinstraßen von Cricova. Hier lagern über 30 Mio Liter der besten Wein- und Sektsorten des Landes. Nach einer ausgiebigen Führung und Weinverkostung fahren wir weiter nach Soroca. Dort folgen wir der Einladung von Zigeunerbaron Artur, dem Oberhaupt aller Roma Europas. Wir tauchen ein in die einzigartige Kultur der Zigeuner und lassen uns von Musik, Tanz und gastronomischen Spezialitäten faszinieren. Ein ausgiebiger Rundgang durch den von den Einheimischen bezeichneten „Zigeunerhügel“ mit seinen architektonischen Prachtbauten wird für alle Gäste unvergessen bleiben. Nach der Besichtigung der alten Festung am Dnjestr und Begehung einer alles überschauenden Aussichtsplattform hoch über Soroca fahren wir zur Übernachtung nach Pocrowca.

7. Tag

Nach dem Frühstück besuchen wir ein Lipowanerdorf in der Nähe und besichtigen dann das Frauenkloster Rudi, das tief versteckt in einem Waldgebiet liegt. Es geht nun weiter zum Freiluftpark Orhej Vechi. Die imposante Landschaft mit ihrem Urstromtal ist atemberaubend und wird unvergessliche Erinnerungen bei jedem Gast hinterlassen. Im einem gemütlichen Restaurant werden wir danach bei untergehender Sonne gemütlich speisen und dann zu unserem Hotel nach Chisinau zurückfahren.

8. Tag

Wir besuchen heute das Nonnenkloster Hincu (geb. 1678) mit seiner heiligen Quelle und danach das Mönchkloster Capriana (geb. 1429). Weiter geht es über Onest nach Blumental, wo wiederum ein köstliches Essen direkt an einem See mit moldawischer Folklore auf uns wartet. Nach einem Besuch des Jagdschlusses in Hincesti geht es zurück zum Hotel.

9. Tag

Nach dem Frühstück erkunden wir den großen Basar und den Handwerkermarkt, wir besuchen den alten Teil der Stadt mit ihrer jahrhundertealten Architektur. Danach folgen wir der Einladung von Frau Iuriev, die seit vielen Jahren das deutsche Haus „Hoffnung“ leitet. Dort treffen wir einige Mitglieder des Vereins und verbringen eine schöne Zeit mit informativen Gesprächen, moldowanischem Essen, musikalischen Einlagen und Vorträgen.

10. Tag

Unser letzter Tag bringt uns heute vormittag noch zu den Sehenswürdigkeiten Chisinaus, die wir aus Zeitgründen noch nicht besichtigen konnten. Auch bietet sich ein geruhsamer Spaziergang im Botanischen Garten an, bevor wir die Fahrt zum Flughafen antreten und Abschied nehmen müssen.